



Peter Trabner

„Das Leben des Diogenes. Alles für die Tonne“

Peter Trabners neue Arbeit „Das Leben des Diogenes“ nimmt unsere Konsumgesellschaft kritisch unter die Lupe. Ausgehend von der Frage, was das müllende Tier „Mensch“ im Inneren antreibt, stellt sich Peter Trabner dem Philosophen und Provokateur Diogenes gegenüber. Trabner tritt als moderne Reinkarnationen der antiken Denker „Empedokles“ und „Diogenes“ von Sinope auf und stellt sich selbst die Frage: Macht mich das noch glücklich?

„Reichtum ist die Kotze des Glücks.“ Trabner geriert sich als moderne Reinkarnation von Diogenes von Sinope. Der antike griechische Philosoph vertrat die Meinung, alles Materielle, Streben nach Macht, Geld und bürgerlichem Ansehen hindere den Menschen daran, so zu leben, wie es seiner Natur entspreche, und wahres Glück zu erlangen.

Peter Trabner steigt zu Diogenes in die Tonne und philosophiert darüber, was den Menschen in der heutigen, turbokapitalistischen Zeit im Inneren antreibt. Warum wir uns überschüssiger Dinge entledigen, nur um neue anzuhäufen. Warum uns Leasingverträge immer auf dem neuesten Stand der Technik halten, Banken unsere Kredite bündeln, wir aber dennoch die Aufräumexpertin Marie Kondō verehren, weil sie hinterfragt, ob uns unser Pulli noch glücklich macht. Ist das, was Diogenes im alten Griechenland forderte, heutzutage noch möglich – dem Konsum zu entsagen?

PG: P13

Termine:

Samstag, 23.09.: 16:30

Kleines Hoftheater

Samstag, 23.09.: 21:30

Kleines Hoftheater

Sonntag, 24.09.: 15:00

Kleines Hoftheater

Sonntag, 24.09.: 17:30

Kleines Hoftheater

[◀ Zurück](#)